

IM GESPRÄCH



Isabelle Knipp traf zum 1:0-Pokalsieg. Foto: R. Briedenhahn

Isabelle Knipp

Die 17-jährige Altmärkerin erzielte das Tor des Tages beim 1:0-Erfolg der Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC in der 1. DFB-Pokalrunde beim Regionalligisten TSG Burg-Gretesch. Stefanie Träbert hatte die Vorarbeit geleistet, Knipp nach knapp einer Stunde Spielzeit den Ball über die Linie gedrückt. Beinahe wäre Isabelle Knipp, die 2006 vom SSV 80 Gardelegen zum MFFC kam, bei den Leichtathleten gelandet. Noch 2010 wurde die Blondine Landesmeisterin im Speerwurf der Jugend B. (hma).

KURZ BERICHTET

Garde verliert 21:42

Magdeburg (hma). Nach zweiwöchiger Pause unterlagen die Magdeburger Virgin Guards in der German Football League 2 beim Tabellenzweiten Lübeck Cougars vor 900 Zuschauern mit 21:42 (7:21).

Sunburn-Cup an SG 09

Stadtfeld (hma). Frauenhandball-Drittligist SpG Bandits Magdeburg/Balderberg landete beim Sunburn-Cup am Sonnabend in Magdeburg auf dem sechsten Platz, Gastgeber BSV 93 auf dem achten und letzten. Nachdem die Bandits in den Gruppenspielen gegen Kirchhof und den Berliner TSC verloren, gegen den HC Leipzig II remis spielten, gewannen sie in der Zwischenrunde gegen den SV Garßen-Celle II mit 15:13. Im Spiel um Platz fünf unterlagen die Aebi-Schützlinge, bei denen Hofmeister, Hartmann, Wolke und Sellaoui fehlten. Denen schied im Turnierverlauf verletzten, Leipzig mit 9:10.

Silke Schache von den Bandits wurde zur besten Torhüterin gewählt. Turniersieger wurde die SG 09 Kirchhof vor dem Berliner TSC und dem TSV Burgdorf.

Arminia torhungrig

Magdeburg (mus). Fußball-Landesklasse-Vertreter SV Arminia kam gegen Stadtliga-aufsteiger SV Fortuna II zu einem 10:2-Erfolg. Die Treffer erzielten D. Fritzsche (4), Kliche (4), Becker und Banske. Die SG Handwerk besiegte den BSV 93 mit 5:1. Schneege (3) und Francke (2) trafen für den Ex-Landesligisten vom Umfassungsweg.

Erster BBC-Testspielsieg

Magdeburg (pbo). Durch einen 85:63 (39:28)-Arbeitssieg gegen Red Dragons Königs Wusterhausen (2. Regionalliga-Ost) gelang den Regionalliga-Basketballern des BBC Magdeburg im dritten Test der erste Sieg. Beste Scorer der Eagles, die auf die verletzten Zydorek und Woods verzichten mussten, dazu aber zwei weiteren Spieler testeten, waren Felix Neumann (20 Punkte), Dennis Gebert (15) und Sebastian Harke (11).

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

HANDBALL

Kräftezehrendes Programm am Wochenende

Trainer mit Auftritt der SCM-Youngsters zufrieden

Oranienburg/Magdeburg (hma). Die Teilnahme am MSB-Cup am Sonnabend in Oranienburg sowie zwei Testspiele gestern in Potsdam stellten für die SCM-Youngsters zum einen echte Härte-Tests dar, waren andererseits eine willkommene Standortbestimmung.

Co-Trainer Frank Munter nach der Rückkehr am Sonntagabend: „Coach Dirk Pauling und ich waren mit dem Auftreten im wesentlichen zufrieden, die Jungs haben die Vorgaben schon ganz gut umgesetzt.“

Beim MSB-Cup über jeweils 2x20 Minuten gab es zum Auftakt gegen den von Ex-SCM-Coach Christian Prokop trainierten Post SV Schwerin eine 18:21 (10:10)-Niederlage. Auch beim 21:23 gegen Anhalt Bernburg begannen die

Youngsters gut, vergaben aber in der Schlussphase zwei Konter. Gegen Gastgeber Oranienburger HC gelang ein 23:23, gegen den von Holger Winselmann trainierten HC Elbflorenz Dresden ein 23:19-Sieg.

Tags darauf verloren die Magdeburger erneut über 2x20 Minuten zunächst gegen Drittligist Brandenburg-West nach zwei technischen Fehlern noch mit 20:21 (8:8), setzten sich dann gegen Zweitligist 1. VfL Potsdam mit 23:22 durch. „Da stand die Deckung gut, wurden viele Konter gelaufen und auch schöne Kombinationen gespielt“, befand Frank Munter, der sich gegen Potsdam über sieben Kupfer-Tore freute.

SCM II in Oranienburg: Balster, Hammer-schmidt - Carstens 10, Pavlavin 3, Hansen 11, Janke 7, Kastening 8, Schmidt 3, Oswald 12, Hartfield 16, Kupfer 15.



Youngsters-Coach Dirk Pauling (rechts), hier beim Training mit Keeper Markus Hammerschmidt, war mit dem Auftritt seines Teams am Wochenende durchaus zufrieden. Foto: Eroll Popova

Fußball-Landespokal: Grün-Weiß Potzehne – MSV Preussen 0:5

Hannemann-Elf letztlich souverän

Potzehne/Magdeburg (emü/hma). Dank einer Steigerung in der zweiten Halbzeit kam Fußball-Verbandsligist MSV Preussen gestern Nachmittag beim Landesligisten Grün-Weiß Potzehne zu einem am Ende souveränen 5:0 (1:0)-Erfolg.

Auch ohne die noch nicht spielberechtigten Tigges, Ufreh und Birke bestimmten die Sudenburger das Geschehen bei ständigem Nieselregen eindeutig, ließen vor der Pause gegen die sich tapfer wehrenden Altmärker allerdings durch Siemke (3. Minute/26.), Tietz (22.) und Sommermeyer (37.) zu viele Chancen aus. Während GW-Keeper Schmidt die Gastgeber mit seinen Rettungstaten im Spiel hielt, verlebte Ebeling im Preussen-Kasten einen geruhsamen Tag.

Nur einmal kamen die Gastgeber gefährlich vor das Preussen-Tor, musste Kauffmann nach einem Standard und Schnitzern in der Abwehr auf der Linie gegen Feldmann klären (12.). Nach einer halben Stunde dann das 1:0 für die Preussen. Knöfler wurde als Torschütze genannt, doch lenkte wohl Potzehnes Neuzugang Küllmei den Ball vor dem einschussbereiten Glage ins eigene Tor.

Nach der Pause konnten die manchmal recht rustikal einsteigenden Potzehner das Tempo der Gäste nicht mehr mitgehen. Zunächst traf Röhl mit einem schönen Freistoß ins rechte Eck zum 0:2 (51.), dann erlief Göres einen langen Ball, umkurvte auch noch Keeper Schmidt und erhöhte auf 0:3 (60.) – die Entscheidung.

Der für den leicht angeschlagenen Glage (Rücken- und daraus resultierend Oberschenkelprobleme) eingewechselte Neuzugang Liebold traf dann noch zweimal, köpfte zunächst das 0:4 (78.) und verwertete ein Knöpfler-Zuspiel gekonnt zum 0:5 ins linke Eck (87.).

Preussen-Trainer Dirk Hannemann zeigte sich mit dem ersten Pflichtspielerfolg der neuen Saison zufrieden: „Gegen tiefstehende Gastgeber haben wir versucht, die Sache spielerisch zu lösen. Dass am Ende ein souveräner Erfolg herausprang, ist um so erfreulicher. Für Liebold freut es mich. Allerdings gilt es noch einiges zu verbessern.“

Preussen: Ebeling – Kauffmann, Appel, Loth, Sommermeyer, Knöfler, Göres, Tietz, Siemke (84. Ginter), Röhl (83. Podelhi), Glage (60. Liebold).



Zeitweise ging es am Potzehner Bad drunter und drüber. Hier kämpfen Kevin Knöfler sowie die Potzehner Marcus Behrends und Stefan Niebuhr (von links) um den Ball. Foto: Thomas Koepke

Fußball-Landespokal: Germania Olvenstedt – VfB Ottersleben 4:3 (1:1)

Endstation Olvenstedt: Derby endet mit Überraschung

Mit einer guten Leistung hat Stadtpokalsieger Germania Olvenstedt am Sonnabend die Landesliga-Fußballer des VfB Ottersleben aus dem Landespokal geschossen. Der Gastgeber gewann das Stadtderby mit 4:3 (1:1) Toren.

Von Stefanie Brandt

Olvenstedt. Der Klassenunterschied existierte in diesem Spiel nur auf dem Papier, auch wenn der VfB mit einem Latenschuss von Matthias Dieterichs (23.) die erste Großchance verbuchte. Das erste Tor markierte ebenfalls Dieterichs. Nach einem weiten Ball aus der Abwehr konnte Matthias Voigt im Germanen-Tor den ersten Schuss noch kurz abwehren, der Ball landete aber erneut vor den Füßen des VfB-Stürmers, der sich die Chance nicht ein zweites Mal entgehen ließ und zum 0:1 einnetzte (25.).

Doch die Olvenstedter ließen sich davon nicht beeindrucken. Patrick Kohrmann packte in der 25. Minute den Hammer aus und zog mit einem strammen Schuss zum Ausgleich ab. Mit Glück blieb es für die Gäste zur Pause beim 1:1, denn Denis Neumann und Kohrmann verbuchten weitere Möglichkeiten für Olvenstedt. Nach dem Seitenwechsel knüpften die Gastgeber sofort daran an und Neumann, ein ständiger Unruheherd, traf zum 2:1 (47.). Auf der anderen Seite verfehlte ein Kopfball von Marcel Könnig den Kasten (50.). Die muntere Partie wurde sehr zur Freude der gut 100 Zuschauer richtig ansehlich, weil mit vielen Toren und Torraumszenen, fortgesetzt.

Andreas Bode erhöhte in der 52. Minute nach einem weiten Ball, den er erst im zweiten



Der Olvenstedter Andy Bauerfeind schirmt in dieser Szene den Ball vor VfB-Akteur Christian Kieler ab, links beobachtet Oliver Feldheim das Geschehen. Foto: Olaf Godehardt

Versuch erreichte, auf 3:1. Im Drängen auf den Anschluss hatten die Ottersleber nach Kopfballen von Tino Schönberg die besten Möglichkeiten. Doch der Treffer von Philipp Jakuszeit, der nachgesetzt hatte, fand wegen einer Abseitsstellung keine Anerkennung und Könnig verfehlte das Tor der Germanen knapp.

Deutlich effizienter war da der Gastgeber, bei dem Torjäger Bode mit seinem zweiten Treffer zum 4:1 praktisch für eine Vor-

entscheidung sorgte (58.). Den Gästen blieb zwar eigentlich noch genug Zeit, das Spiel zu drehen, oder sich zumindest in die Verlängerung zu retten, doch an diesem Tage lief bei ihnen zu wenig zusammen.

Ein Pfostentreffer von Dieterichs (70.) leitete die Aufholjagd der Windelband-Elf ein. Letztlich waren das 4:2 (79.) durch Jakuszeit und das 4:3 (90.) durch Christian Meyer aber nur Ergebniskosmetik. Mehr wäre auch nicht verdient gewesen,

denn die Olvenstedter Landesliga-Kicker waren an diesem Tag die bessere Mannschaft.

Germania Olvenstedt: Voigt – Grasse, Müller, Zabel, Puchowka (59. M. Bode), Frank, Kohrmann (75. Hallbauer), A. Bode, Bauerfeind, Küster, Neumann (87. Sander). **VfB Ottersleben:** Jäger – Schönberg, Meyer, Könnig, Rokitta (53. Reichel), Windelband (36. Schmeil), Jahns, Jakuszeit, Feldheim, Dieterichs, Kieler. **Tore:** 0:1 Dieterichs (25.), 1:1 Kohrmann (30.), 2:1 Neumann (47.), 3:1, 4:1 A. Bode (52., 59.), 4:2 Jakuszeit (79.), 4:3 Meyer (90.).

Burger BC bezwingt Verbandsligaaufsteiger SV Fortuna erneut mit 2:1

Hoof-Elf stolpert im Flickschupark

Burg/Magdeburg (mbl/hma). Nach 90 Minuten hat Burg erneut die Überraschung im Pokal perfekt gemacht und Fortuna wie 2010 vor 250 Zuschauern mit 2:1 besiegt.

Der BBC spielte organisiert aus der Abwehr nach vorn, blieb aber zunächst ungefährlich. Fortuna wartete mit gefälligem Kombinationsspiel auf, ließ aber zahlreiche gute Tormöglichkeiten aus. So scheiterte Spieler an Torwart Vocks (5. Minute), Weiß köpfte über das Burger Tor (13.), dann klärte Vocks gegen Lohse (21.).

Danach verebbte der Angriffsschwung der Fortunen, kamen die Gastgeber nun häufiger vor das Fortuna-Gehäuse. Mit Freistoßen (10., 19. 41.) hatten die Burger gute Möglichkeiten, die aber ungenutzt blieben. Kurz vor der Pause rettete das Aluminium für Fortuna, als die Abwehr wieder einmal nicht gut organisiert war. Stauch beherrschte den Ball noch knapp und lenkte ihn an den Pfosten (44.). Auch die Halbzeitpause konnte Fortuna nicht befühlgen.

Im Gegenteil. Der BBC setzte gleich nach Wiederbeginn nach und erzielte das 1:0. Becker konnte nach einer Flanke von links in den Strafraum unge-



André Suchanek (r.), kommt vor dem Burger Franz Zimmer an den Ball, schied mit Fortuna jedoch erneut aus. Foto: Maria Kurth

stört einköpfen (46.). Danach wollte der Hausherr nachlegen, ehe Wichmann ein erstes Achtungszeichen der Fortunen nach der Pause setzte (51.). Danach drängte Fortuna, scheiterte Weiß zweimal knapp (55., 64.).

In der 69. Minute erzielte Weiß vom Elfmeterpunkt das 1:1, nachdem zuvor Wichmann wird von hinten in die Beine getreten wurde. Doch auch der Ausgleich brachte keine Ruhe ins Fortuna-Spiel. Die Ballverluste häuften sich und der Gastgeber blieb mit seinen Kontern stets gefährlich, so dass Stauch im Fortuna-Tor immer wieder gefordert war.

In der 86. Minute dann der Siegtreffer für die Burger. Dolke verlor ein Kopfballduell, Helmecke spekulierte auf Abseits, und der kurz zuvor eingewechselte Pescke konnte ungehindert in den Strafraum eindringen und den 2:1-Siegtreffer erzielen.

Fortuna: Stauch – Döring, Kreibe, Helmecke, Wöge, Müller (Hanke), Rappholz, Suchanek, Weiß, Lohse (67. Dolke), Spieler (46. Wichmann).

ANZEIGE



1. FC Magdeburg – Energie Cottbus II
Freitag, 19.00 Uhr
MDCC-Arena

Tickets erhalten Sie exklusiv unter www.fc-magdeburg.de, in allen Volksstimme-Service-Stellen, im FCM-Ticket-Service und unter der biber ticket-Hotline 01805/12 13 10 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min) *zzgl. Gebühren

